

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze**

**1. Halbjahr 1964**



Bestellnummer: F 3/I - hj 64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Allgemeine Entwicklung

Nach den vorläufigen Ergebnissen der laufenden Umsatzstatistik im Einzelhandel waren die Umsätze der Einzelhandelsunternehmen im Bundesgebiet ohne Berlin im 1. Halbjahr 1964 in allen erfaßten Geschäftszweigen höher - und zwar im Durchschnitt um 6,4 % - als im 1. Halbjahr 1963. Eine Ausnahme machte lediglich der Einzelhandel mit Brennmaterial, dessen Umsatz um 11 % unter dem des 1. Halbjahres 1963 lag, der infolge des sehr strengen Winters 1962/63 stark überhöht war. An der allgemeinen Umsatzzunahme gegenüber dem 1. Halbjahr 1963 waren die Einzelhandelsbereiche besonders stark beteiligt, deren Umsätze sich im ersten Halbjahr 1963 infolge der damals lang anhaltenden winterlichen Witterung am ungünstigsten entwickelt hatten. Beispielsweise konnte der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf, der infolge der im vorigen Jahr erst sehr spät einsetzenden Bautätigkeit am stärksten benachteiligt gewesen war, im 1. Halbjahr 1964 um 9 % mehr umsetzen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Umsatzwerte  
in den Bereichen des Einzelhandels  
gegenüber dem jeweiligen Vorjahrsabschnitt

Bundesgebiet ohne Berlin  
Prozent

Einzelhandelsbereich	1962		1963		1964 1)	
	1. Halbjahr in jewei- ligen Preisen	kon- stanten Preisen	1. Halbjahr in jewei- ligen Preisen	kon- stanten Preisen	1. Halbjahr in jewei- ligen Preisen	kon- stanten Preisen
Nahrungs- und Genußmittel	+ 9	+ 4	+ 2	+ 0	+ 4	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 8	+ 5	+ 1	- 1	+ 7	+ 5
Hausrat und Wohnbedarf	+ 9	+ 5	- 2	- 5	+ 9	+ 7
Sonstige Waren	+ 13	+ 10	+ 6	+ 2	+ 6	+ 4
Einzelhandel insgesamt	+ 10,3	+ 5,9	+ 2,6	+ 0,0	+ 6,4	+ 4,9
darunter:						
Textilwaren insgesamt	+ 9	+ 6	+ 1	- 1	+ 8	+ 5

1) Vorläufige Ergebnisse.

Beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen betrug die entsprechende Zuwachsrate 7 %, beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln 4 %. Zu konstanten Preisen gerechnet lagen die Zuwachsraten der Umsätze bei den einzelnen Bereichen etwa gleich hoch oder - infolge der inzwischen eingetretenen Preiserhöhungen - geringfügig niedriger.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im August 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 0.50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Vom 1. Halbjahr 1963 zum ersten Halbjahr 1964 nahmen die Umsätze jedoch bei weitem nicht so stark zu wie zwischen den ersten Halbjahren 1961 und 1962. Damals waren die Einzelhandelsumsätze, der Lohnentwicklung folgend, besonders stark gewachsen, nämlich um 10,3 %.

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Umsatzwerte<sup>1)</sup>  
in den Geschäftszweigen des Einzelhandels gegenüber dem  
jeweiligen Vorjahrsabschnitt

Bundesgebiet ohne Berlin  
Prozent

Einzelhandelsbereich	1962	1963	1964
	1. Halb- jahr	1. Halb- jahr	1. Halb- jahr
Lebensmittel aller Art	+ 10	+ 2	+ 4
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 10	- 3	+ 3
Fische und Fischwaren	+ 8	+ 0	+ 3
Milch und Milcherzeugnisse	+ 7	+ 5	+ 4
Schokolade und Süßwaren	+ 3	- 2	+ 2
Wein und Spirituosen	+ 13	+ 2	+ 4
Tabakwaren	+ 6	+ 1	+ 7
Konsumgenossenschaften	+ 6	+ 0	+ 3
Waren- und Kaufhäuser: Warengruppe Nahrungs- und Genußmittel	+ 18	+ 12	+ 12
Textilwaren aller Art	+ 8	+ 1	+ 6
Meterwaren	+ 8	- 2	+ 9
Wäsche und Bettwaren	+ 8	- 2	+ 6
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 9	+ 4	+ 7
Herrenartikel, Hüte, Schirme	+ 8	- 3	+ 3
Oberbekleidung	+ 9	+ 1	+ 7
Schuhwaren	+ 2	+ 1	+ 7
Waren- und Kaufhäuser: Warengruppe Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 9	+ 4	+ 10
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 10	- 0	+ 8
Porzellan und Glaswaren	+ 11	- 1	+ 5
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 8	+ 0	+ 8
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 7	- 8	+ 7
Möbel	+ 5	- 8	+ 12
Teppiche und Gardinen	+ 9	- 5	+ 9
Waren- und Kaufhäuser: Warengruppe Hausrat und Wohnbedarf	+ 14	+ 3	+ 11
Bücher	+ 10	+ 5	+ 9
Papier- und Schreibwaren	+ 8	+ 1	+ 7
Galanterie- und Lederwaren	+ 8	- 1	+ 6
Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 14	- 5	+ 11
Apotheken	+ 9	+ 5	+ 4
Drogerien	+ 9	+ 5	+ 5
Farben und Anstrichbedarf	+ 7	+ 1	+ 15
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 14	+ 5	+ 10
Photo und Optik	+ 6	+ 1	+ 6
Landmaschinen und Geräte	+ 2	+ 3	+ 10
Nähmaschinen und Zubehör	+ 3	- 9	+ 8
Büromaschinen und Büromöbel	+ 5	- 2	+ 5
Fahrräder, Kraftträder und Zubehör	- 2	+ 1	+ 4
Kraftwagen und Zubehör	+ 17	+ 3	+ 13
Blumen	+ 11	+ 1	+ 8
Brennmaterial	+ 27	+ 24	- 11
Waren- und Kaufhäuser: Sonstige Waren und übriger Umsatz	+ 16	+ 7	+ 15
Waren- und Kaufhäuser insgesamt	+ 13	+ 6	+ 11
Versandhandel 2)	+ 20	+ 5	+ 13
Gemischwarengeschäfte	+ 11	+ 3	+ 5

1) Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen.- 2) Mit warenhausähnlichem Sortiment.

## Entwicklung nach Geschäftszweigen

Von den im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln zusammengefaßten Geschäftszweigen konnte der Einzelhandel mit Tabakwaren die höchste Umsatzzunahme, nämlich um 7 % gegenüber dem 1. Halbjahr 1963, erzielen. Die Veröffentlichung der Untersuchungen über die Zusammenhänge zwischen dem Rauchen und dem Auftreten von Krebskrankheiten, die zu Beginn dieses Jahres erfolgte, hat sich offenbar nicht auf die Höhe des Tabakkonsums ausgewirkt.

Am niedrigsten war der nominale Zuwachs der Umsätze im Einzelhandel mit Schokolade und Süßwaren (+ 2 %). Die Geschäftszweige des Einzelhandels mit Fischen und Fischwaren sowie mit Obst, Gemüse und Südfrüchten setzten um 3 % mehr um als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei dieser Branche war das geringe Wachstum jedoch hauptsächlich durch Preiseinflüsse bedingt; zu konstanten Preisen lagen die Umsätze hier um 23 % über denen des 1. Halbjahres 1963. Die übrigen Branchen des Nahrungs- und Genußmitteleinzelhandels setzten von Januar bis Juni dieses Jahres nominal um 4 % mehr um als in den gleichen Monaten des Jahres 1963.

An der allgemeinen Umsatzzunahme waren im Bereich des Einzelhandels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen besonders der Einzelhandel mit Meterwaren, mit Oberbekleidung, mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren sowie mit Schuhwaren beteiligt. Diese Branchen setzten zwischen 7 und 9 % mehr um als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Bei den übrigen Branchen dieses Einzelhandelsbereiches bewegte sich die Umsatzsteigerung zwischen 3 und 6 %.

Weil in diesem Jahre zahlreiche Wohnungen schon zu einem früheren Zeitpunkt bezugsfertig wurden als 1963, konnte von den im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf zusammengefaßten Geschäftszweigen besonders der Einzelhandel mit Möbeln im ersten Halbjahr 1964 eine hohe Umsatzzunahme gegenüber dem 1. Halbjahr 1963 erzielen (+ 12 %). Aber auch bei den übrigen Branchen dieses Bereiches wurde zwischen 5 und 9 % mehr umgesetzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Auch die übrigen Geschäftszweige des Einzelhandels konnten - mit Ausnahme des bereits erwähnten Einzelhandels mit Brennmaterial - zum Teil beträchtliche Umsatzzunahmen verzeichnen. Im Einzelhandel mit Farben und Anstrichbedarf erhöhte sich der Umsatz besonders stark, nämlich um 15 %. Dies dürfte u.a. mit der verstärkten Fertigstellung und Renovierung von Wohnungen in den letzten Monaten zusammenhängen. Aber auch beim Einzelhandel mit Kraftwagen und Zubehör war das Ausmaß des Umsatzwachstums bemerkenswert (+ 13 %). Bei den übrigen Branchen, an deren

Spitze der Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren lag, bewegten sich die Umsatzsteigerungen zwischen 4 und 11 %.

Bei den Warenhäusern waren die Umsätze im abgelaufenen Halbjahr um 11 %, bei den Versandhandelsgeschäften um 13 % höher als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Diese Zuwachsraten lagen somit erheblich über der durchschnittlichen Umsatzzunahme im Einzelhandel. Die Lebensmittelfilialunternehmen<sup>1)</sup> setzten um 6 % mehr um als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

1) Einzelhandelsunternehmen mit Lebensmitteln aller Art soweit sie Jahresumsätze von 1 Million DM und mehr erzielen.

